

Modulhandbuch für den
Masterstudiengang
Griechisch
für das
Lehramt an Gymnasien

Modulname: G-9 – Sprache und Grammatik 3				
Kennnummer MA2PHIL500	Workload 360 h	Leistungspunkte 12	Studiensemester 1-2	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen <ul style="list-style-type: none"> • SÜ Sprachpraxis III 2 SWS • SÜ Klausurenkurs 2 SWS • S/Ü Griechischunterricht – Konzeptionen und Praxis III 2 SWS • LÜ Lektüreübung G 2 SWS (wahlweise als Ersatz für die Lektüreübung: Ü Innovative Unterrichtskonzepte für den Griechischunterricht 2 SWS) 	Kontaktzeit <ul style="list-style-type: none"> 30 30 30 30 (30) 	Selbststudium <ul style="list-style-type: none"> 60 60 60 60 (60) 	Leistungspunkte <ul style="list-style-type: none"> 3 3 3 3 (3)
2	Lehrformen <ul style="list-style-type: none"> • Sprachübung, Seminar, Übung, Lektüreübung 			
3	Gruppengröße <ul style="list-style-type: none"> • Sprachübung: 30 • Lektüreübung: 30 • Seminar / Übung 30 			
4	Qualifikationsziele – Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über umfassende Kenntnis der griechischen Sprache und Grammatik • sind fähig, deutsche Texte in ein Griechisch zu übertragen, das am Stil Platons oder Xenophons orientiert ist, sowie griechische Texte angemessen ins Deutsche zu übertragen und dabei auch komplexere Texte flüssig zu übersetzen und zu paraphrasieren • haben eine fundierte Kenntnis der griechischen Kunstprosa • können autoren- und epochenspezifische Prosastile differenzieren • haben einen Einblick in fachspezifische Aspekte der Unterrichtsführung, in die Beurteilung und den Vergleich verschiedener Lehrbücher, in den Einsatz ausgewählter Lehrbücher und anderer Medien im Unterricht sowie erste Erfahrung in der Evaluation von Lehrbuchunterricht • haben erste Erfahrung in der Aufbereitung von Lehrbuchlektionen und entsprechender Planung einzelner Unterrichtsstunden sowie in der Evaluation von Lehrbuchunterricht • haben Erfahrung in der didaktischen Analyse und Reduktion/Elementarisierung grammatikalischer Gegenstände, in der Einführung und Einübung grammatikalischer Phänomene • kennen einzelne Formen der Wortschatzarbeit und -sicherung, wissen um die Wichtigkeit und Probleme der Wortschatzarbeit und können die Chancen und Risiken offener Unterrichtsformen in der Spracherwerbsphase einschätzen • kennen Handlungsoptionen im Umgang mit Fehlern und Schwierigkeiten im Lernprozess • haben Einblick in innovative Unterrichtskonzepte und deren Charakteristika und Einsatzmöglichkeiten im Griechischunterricht und können bestehende Konzepte hinsichtlich ihrer Chancen und Risiken abwägen, sie evaluieren und fortentwickeln wahlweise: haben erste Erfahrung, Inhalte für den Unterricht so aufzubereiten, dass sie den Kriterien einzelner innovativer Unterrichtskonzepte genügen, insbesondere die Selbstständigkeit des Lernens fördern, und entsprechende Unterrichtskonzepte zu evaluieren.			
5	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Sprachpraxis: Techniken der deutsch-griechischen Übersetzung, Übersetzung längerer zusammenhängender deutscher Passagen in ein am Stil Platons oder Xenophons orientiertes Griechisch, griechische Kunstprosa, Bestimmung und Einordnung von Textpassagen in ihren jeweiligen sprachlich-historischen Zusammenhang wahlweise: Lektüre ausgewählter Texte • Konzeptionen und Praxis des Griechischunterrichts: Arbeiten mit einem Lehrbuch, Lehrbuchvergleich, Evaluation von Lehrbuchunterricht, exemplarische Aufbereitung einzelner Lehrbuchlektionen und einzelner Unterrichtsstunden, Einführung und Einübung ausgewählter grammatikalischer Phänomene, Wortschatzarbeit in der Spracherwerbsphase, offene Unterrichtsformen • wahlweise: innovative Unterrichtskonzepte für den Griechischunterricht und deren Evaluation 			
6	Verwendbarkeit des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • Pflichtmodul im MEd-Studiengang „Griechisch“ 			

7	Teilnahmevoraussetzungen
8	Prüfungsform: <ul style="list-style-type: none"> • Klausur
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten <ul style="list-style-type: none"> • erfolgreiche Teilnahme an der Lektüreübung (Prüfungsvorleistung) • erfolgreiche Teilnahme an der Fachdidaktikübung (Prüfungsvorleistung) • erfolgreiche Teilnahme an der Sprachpraxis III (Prüfungsvorleistung) • erfolgreiches Bestehen der Abschlussklausur ‚Klausurenkurs G-D‘ (100%) • regelmäßige aktive Teilnahme an allen Veranstaltungen
10	Stellenwert der Note in der Endnote <ul style="list-style-type: none"> • 12/120
11	Häufigkeit des Angebots <ul style="list-style-type: none"> • jährlich, beginnend im Wintersemester
12	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende <ul style="list-style-type: none"> • Modulbeauftragter: Apl. Prof. Dr. O. Hellmann • Lehrende: Dr. J. Schwind, Prof. Dr. S. Busch, Prof. Dr. G. Wöhrle, Dr. A. Kirichenko, N.N.
13	Sonstige Informationen <ul style="list-style-type: none"> • Als Ersatz für die Lektüreübung kann die Übung „Innovative Unterrichtskonzepte für den Griechischunterricht“ gewählt werden. • Einige der Veranstaltungen sind auch in die Module MA2PHIL200 und MA2PHIL202 des MA-Studiengangs „Klassische Philologie“ integriert.

Modulname: G-10 – Literatur und Kulturwissen 4: Lebenswelt der Antike				
Kennnummer MA2PHIL501	Workload 330 h	Leistungspunkte 11	Studiensemester 2-3	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen <ul style="list-style-type: none"> • VL/Ü Rezeption der griech.-röm. Antike II 2 SWS • VL/Ü Lebenswelt der Antike 2 SWS • K/S/Ü Kolloquium, Repetitorium, Wissensorganisation 2 SWS 	Kontaktzeit 30 30 30	Selbststudium 90 90 60	Leistungspunkte 4 4 3
2	Lehrformen <ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung/Übung, Kolloquium, Seminar, Übung 			
3	Gruppengröße <ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung: 200 • Übung: 30 • Kolloquium, Seminar, Übung: 30 			
4	Qualifikationsziele - Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • sind fähig, die in Texten/Ganzschriften erkennbare Wirklichkeit auf die antike Lebenspraxis zu beziehen • verstehen die Zusammenhänge der Überlieferung antiker Texte • können auch lange Texte lesend verstehen • können gelerntes Wissen präsentieren, reorganisieren und strukturieren • haben die Fähigkeit zur kritischen Einordnung und Bewertung wissenschaftlicher Forschungsergebnisse 			
5	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Lebenswelt der Antike: Aspekte wie Soziales Leben, Medizin, Recht, Wissenschaft, Technik • Elemente der antiken Kultur in späteren Epochen 			
6	Verwendbarkeit des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • Pflichtmodul im MEd-Studiengang „Griechisch“ 			
7	Teilnahmevoraussetzungen			
8	Prüfungsformen <ul style="list-style-type: none"> • Klausur oder mündliche Prüfung 			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten <ul style="list-style-type: none"> • Erfolgreiche _Teilnahme am Kolloquium (Prüfungsvorleistung) • mündliche Prüfung (15 min.) oder Klausur (90 min.) (100%) • intensives Literaturstudium • regelmäßige aktive Teilnahme an allen Veranstaltungen 			
10	Stellenwert der Note in der Endnote <ul style="list-style-type: none"> • 11/120 			
11	Häufigkeit des Angebots <ul style="list-style-type: none"> • jährlich, beginnend im Sommersemester 			
12	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende <ul style="list-style-type: none"> • Modulbeauftragter: Prof. Dr. S. Busch • Lehrende des Fachs: Prof. Dr. G. Wöhrle, Dr. J. Schwind, apl. Prof. Dr. O. Hellmann, Dr. A. Kirichenko • Hauptamtlich Lehrende der Alten Geschichte: Prof. Dr. E. Herrmann-Otto, Prof. Dr. Ch. Schäfer, Dr. K. Matijevic, N.N. (Nachfolge Prof. Kettenhofen, N.N.) • Hauptamtlich Lehrende der Archäologie: Prof. Dr. M. Trunk, Prof. Dr. T. Mattern, N.N. (Nachfolge Dr. K.-P. Goethert), Dr. S. Nakaten • Hauptamtlich Lehrende der Papyrologie: Prof. Dr. B. Kramer 			
13	Sonstige Informationen <ul style="list-style-type: none"> • Im Rahmen des Kolloquiums / Repetitoriums soll ein Referat präsentiert werden. • Als VL/Ü „Lebenswelt der Antike“ kann auch eine Veranstaltung in einem der Fächer Alte Geschichte, Klassische Archäologie, Papyrologie, Philosophie (Seminar oder Übung zur antiken Philosophie) besucht werden, das nicht als 2. Fachwissenschaft gewählt wurde. • Einige der Veranstaltungen sind zugleich in die Module MA2PHIL204 und MA2PHIL404 des MA-Studiengangs „Klassische Philologie“ (HF und NF) integriert. 			

Modulname: G-11a – Literaturwissenschaft und ihre Methodik 3: Schwerpunkte				
Kennnummer MA2PHIL502	Workload 270 h	Leistungspunkte 9	Studiensemester 1	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen • Hauptseminar II 2 SWS • S/Ü Griechischunterricht: Konzeptionen und Praxis II 2 SWS	Kontaktzeit 30 30	Selbststudium 120 90	Leistungspunkte 5 4
2	Lehrformen • Seminar, Übung			
3	Gruppengröße • Seminar: 30 • Übung: 30			
4	Qualifikationsziele – Die Studierenden • können sich zügig einen Überblick über ein Werk bzw. eine Gattung auch höheren Schwierigkeits- und Komplexitätsgrades verschaffen und die gelernten Interpretationstechniken auch auf neue Texte und Autoren selbstständig anwenden; • kennen die verschiedenen Lektüreaten, ihre Charakteristika und die daraus resultierenden Anforderungen an die Planung und Durchführung von Lektüreunterricht; • kennen die Planungsschritte bei der Konzeption einer Lektürereihe und verfügen über Erfahrungen in der Evaluation von Lektüreunterricht; • kennen einzelne Formen der Wortschatzarbeit und -sicherung sowie der Wiederholung, Sicherung und Erweiterung von Grammatikkenntnissen; • kennen fachspezifische Aspekte der Unterrichtsführung; • können mit Fehlern und Schwierigkeiten im Lernprozess umgehen; • haben Erfahrungen im Planen, Durchführen und Analysieren von Griechischunterricht; • haben Erfahrung in der didaktischen Analyse und Reduktion/Elementarisierung, der Planung einzelner Unterrichtsstunden; • können Textausgaben und andere Medien (einschl. Computerprogrammen zur multimedialen Aufbereitung) unterrichtsgerecht einsetzen und haben Erfahrung in der Konzeption und Erstellung von Unterrichtsmaterialien, die das selbstständige Lernen fördern; • können übergeordnete Themen didaktisch so reduzieren, dass die Inhalte adressatenbezogen vermittelbar sind.			
5	Inhalte • exemplarische Werkinterpretation; selbstständige Anwendung der philologischen und literaturwissenschaftlichen Methoden; <i>wahlweise</i> : vertiefte Lektüre ausgewählter Texte • Konzeptionen und Praxis des Griechischunterrichts: Lektüreaten, Planung einer Lektürereihe, exemplarische Planung einzelner Unterrichtsstunden, Wortschatz- und Grammatikarbeit in der Lektürephase, Arbeit mit Textausgaben und anderen Medien im Unterricht; pädagogisch-erzieherische Grundsätze der Sprach- und Textarbeit im Griechischunterricht, Evaluation von Lektüreunterricht			
6	Verwendbarkeit des Moduls • Pflichtmodul im MEd-Studiengang „Griechisch“			
7	Teilnahmevoraussetzungen			
8	Prüfungsformen • schriftlich ausgearbeitetes Referat oder Hausarbeit			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten • erfolgreiche Teilnahme an der S/Ü Fachdidaktik (Prüfungsvorleistung) • erfolgreiches schriftlich ausgearbeitetes Referat oder erfolgreiche Hausarbeit (100%)			
10	Stellenwert der Note in der Endnote • 9/120			
11	Häufigkeit des Angebots • jährlich im Wintersemester			
12	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende • Modulbeauftragter: Prof. Dr. G. Wöhrle • Lehrende: Apl. Prof. Dr. O. Hellmann, Dr. J. Schwind, Prof. Dr. S. Busch, Dr. A. Kirichenko, N.N.			

13	Sonstige Informationen <ul style="list-style-type: none">• Das Hauptseminar ist zugleich integriert in die Module MA2PHIL201 und MA2PHIL401 des Masterstudiengangs „Klassische Philologie“
----	--

Modulname: G-11b – Literaturwissenschaft und ihre Methodik 3: Schwerpunkte				
Kennnummer MA2PHIL503	Workload 300 h	Leistungspunkte 10	Studiensemester 3-4	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen • Hauptseminar III 2 SW / Projektseminar 2 SWS • PS/LÜ Latein 2 SWS	Kontaktzeit 30 30	Selbststudium 180 60	Leistungspunkte 7 3
2	Lehrformen • Seminar, Proseminar, Lektüreübung			
3	Gruppengröße • Seminar: 30 • Proseminar: 30 • Lektüreübung: 30			
4	Qualifikationsziele – Die Studierenden • können sich zügig einen Überblick über ein Werk bzw. eine Gattung auch höheren Schwierigkeits- und Komplexitätsgrades verschaffen und die gelernten Interpretationstechniken auch auf neue Texte und Autoren selbständig anwenden; • verstehen die Bedeutung der griechischen Kultur für die Entstehung der lateinischen, verfügen über ein vertieftes Verständnis der Bedeutung der griechischen Kultur für die Entstehung der lateinischen Kultur, der Traditionslinien griechisch-römischen Gedankenguts und der Einheit der antiken griechisch-römischen Kulturen; • verfügen über rhetorische Fähigkeiten (mündliche Argumentation in unterschiedlichen Re-situationen)			
5	Inhalte • exemplarische Werkinterpretation; selbstständige Anwendung der philologischen und literaturwissenschaftlichen Methoden; <i>wahlweise</i> : vertiefte Lektüre ausgewählter Texte • zentrale Werke der lateinischen Literatur als Rezeptionszeugnisse der griechischen Literatur • <i>wahlweise</i> : Bearbeitung eines übergeordneten Themas mit berufspraktischer Ausrichtung (z.B. interdisziplinäre Aufarbeitung eines Themas mit Blick auf den schulischen Unterricht, das Erstellen von Unterrichtsmaterialien).			
6	Verwendbarkeit des Moduls • Pflichtmodul im MEd-Studiengang „Griechisch“			
7	Teilnahmevoraussetzungen			
8	Prüfungsform: • Mündliche Prüfung			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten • erfolgreiche Teilnahme an PS/LÜ Latein (Prüfungsvorleistung) • mündliche Prüfung (30 min.) (Hauptseminar/Projektseminar) (100%)			
10	Stellenwert der Note in der Endnote • 10/120			
11	Häufigkeit des Angebots • jährlich, beginnend im Wintersemester			
12	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende • Modulbeauftragter: Prof. Dr. G. Wöhrle • Lehrende: Apl. Prof. Dr. O. Hellmann, Dr. J. Schwind, Prof. Dr. S. Busch, Dr. A. Kirichenko, N.N.			
13	Sonstige Informationen • Die mündliche Modulabschlussprüfung gilt als Äquivalent zur Staatsexamensprüfung • Die erfolgreiche Teilnahme im Proseminar/ Lektüreübung Griechisch soll durch ein schriftlich ausgearbeitetes Referat oder durch eine bestandene Klausur dokumentiert werden. • Das Hauptseminar ist auch integriert in die Module MA2PHIL201 und MA2PHIL401 des Masterstudiengangs „Klassische Philologie“			

Studi- en- semes- ter	Themenbereich Sprache und Gram- matik	Themenbereich Fachdidaktik	Themenbereich Literaturwissenschaft und ihre Methodik	Themenbereich Literatur- und Kul- turgeschichte	Summe SWS/ LP je Semes- ter
1. Sem.	Modul 9 = MA2PHIL500 SÜ Sprachpraxis III 2/3 LÜ Lektüreübung 2/3 (oder: Ü Innovative Unterrichtskonzepte für den Griechischun- terricht als Ersatz für die Lektüreübung 2/3)	Modul 11a = MA2PHIL502 S/Ü Griechischunterricht – Konzeptionen und Praxis II 2/4	Modul 11a = MA2PHIL502 Hauptseminar II 2/5		8/15
Mögliches Zeitfenster für das Praktikum VP-MEd					
2. Sem.	Modul 9 = MA2PHIL500 SÜ Klausurenkurs GR – D 2/3	Modul 9 = MA2PHIL500 S/Ü Griechischunterricht – Konzeptionen und Praxis III 2/3		Modul 10 = MA2PHIL501 VL/Ü Rezeption der griech.-röm. Antike II 2/4	6/10
Mögliches Zeitfenster für das Praktikum VP-MEd					
3. Sem.			Modul 11b = MA2PHIL503 PS/LÜ Latein 2/3	Modul 10 = MA2PHIL501 VL/Ü Lebenswelt der Antike 2/4 ¹ K/S/Ü Kolloquium / Repetitorium / Wis- sensorganisation 2/3	6/10
4. Sem.			Modul 11b = MA2PHIL503 Hauptseminar III 2/7 (oder: Projektseminar 2/7)		2/7
Summe SWS/LP:					22/42

¹ Als VL/Ü „Lebenswelt der Antike“ kann auch eine Veranstaltung in einem der Fächer Alte Geschichte, Archäologie, Latein, Papyrologie, Philosophie (Bereich Antike Philosophie) besucht werden, das nicht als 2. Fachwissenschaft gewählt wurde.